

halbe Hufe daselbst (an dem dorpe to Evenzen, an dem kerspel to Mandeslo ¹).

g. Lutter (früher Luttere).

Daß die Mindensche Kirche auch in Lutter Besizungen hatte, ergiebt sich aus dem schon oben erwähnten Mindenschen Güterverzeichnisse, woselbst es heißt: In Luttere II mansi, quilibet solvit XV mod. silig., XII mod. avene, porcum, ovem cum agno et III den. ²)

Marquard v. Hodenberg besaß daselbst einen Zehnten, mit welchem er im Jahre 1469 vom Mindenschen Bischof Albert belehnt wurde ³), und Otto Asche v. Mandelsloh besaß dort im Jahre 1612 einen Meierhof, den er dem Kloster Mariensee verkaufte ⁴).

h. Bevensen (früher Bevensen).

In diesem Dorfe besaß bereits um 1160 der von den Grafen von Wölpe beerbte Edelherr Mirabilis mehrere Grundstücke, die er nebst andern Gütern laut einer undatirten Urkunde ⁵) des Mindenschen Bischofs Werner (1153—1170) der Mindener Domkirche schenkte.

¹) Urf. im R. Arch., worin auch folgende nicht uninteressante Stelle vorkommt: „Vortmer wy her Hinryk van Bredelaghe, kerchere, her Hermen, capellan des stychtes van Corveghe, bekennet ok an dessem breve, dat wy hir an unde over ghewesen hebben uppe dem kerchove to Bredelaghe, myt anderen velen vromen luden.“

²) Sp., S. 296. ³) Hod., S. 47. ⁴) Gal. V. N^o. 181.

⁵) Da auf diese interessante, bei W. s. VI, p. 340 sq. abgedruckte Urkunde noch weiter unten öfter Bezug zu nehmen sein wird, so lege ich dieselbe im Auszuge hier vor: „Wernherus, — Mindensis episcopus. Scire dignetur fidelium nostrorum — caritas, qualiter homo nobilis, nomine Mirabilis, — delegavit ecclesie nostre omnia predia sua in proprietatem et possessionem sempiternam, videlicet — in Basse (Basse, Ad. im Amte Ricklingen zu Neustadt a. R.) III mansos, — molendinum et predium in Mizelinhust (Mecklenhorst in demselben Amte), in Bevensen (Bevensen) VIII mansos, in Lutmersen (Luttmersen im Kirchsp. Helstorf, Amtes Neustadt a. R.) III mansos, — saltum et molendinum juxta Jarholte, — in Helstorppe (Helstorf, Ad. im Amte Neustadt a. R.) II mansos. — In mallo comitis Bernhardi de Wilepe, in pago Langinge, in loco Nobike juxta Hachen